

HAUSAUFGABENHEFT

für die
Fraktionen des Landtags
von Baden-Württemberg

JUGEND!
LANDTAG
BW 2025

WAS UNS BEWEGT

LANDTAG VON
BADEN-WÜRTTEMBERG



landes
jugend
ring **bw**

lpb
BW



DARUM GEHT ES...

Am 15. und 16. Oktober 2025 sind junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren aus ganz Baden-Württemberg im Landtag von Baden-Württemberg zusammengekommen, um im Rahmen des neunten Jugendlandtags untereinander und mit den Landtagsabgeordneten zu diskutieren.

In neun Workshops brachten die Jugendlichen ihre eigenen Themen ein und tauschten sich intensiv über ihre Interessen, Bedürfnisse und Wünsche aus. Dabei erörterten sie als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt gemeinsam Lösungen für Herausforderungen, die sie aktuell wahrnehmen.

Dieses Hausaufgabenheft dokumentiert die Ergebnisse der Workshops und enthält die Anliegen und Ideen der teilnehmenden Jugendlichen als Forderungen an die Landespolitik.

INHALT

Übersicht der Workshops



Klima und Nachhaltigkeit	1
Mobilität	3
Bildung	5
Demokratiebildung	7
Jugendbeteiligung und junges Engagement	9
Gesellschaftlicher Zusammenhalt und innere Sicherheit	11
Arbeiten, Wohnen, finanzielle Sicherheit	13
(Mentale) Gesundheit	15
Zukunftschancen	17

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Forderung 1

Wir fordern, dass

jährlich mindestens ein Tag in allen Erziehungs- und Bildungsstätten Aufklärungsarbeit zu Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen verpflichtend durchgeführt werden muss.

Es ist uns wichtig, weil

- es Vorurteile, z.B. gegen den Bau von Windkraftanlagen, präventiert;
- es das Bewusstsein für Klimaschutz schon ab einem frühen Alter stärkt;
- es Falschinformationen entgegenwirkt.

Forderung 2

Wir fordern, dass

das Land Baden-Württemberg den Trägern von Erziehungs-, Sport- und Bildungseinrichtungen ab 2026 Förderungen zur Sanierung der Gebäude zur Verfügung stellt.

Es ist uns wichtig, weil

durch die Sanierung z.B. der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen von Kommunen und Trägern selbstständig durchgeführt werden kann.

Forderung 3

Wir fordern, dass

in Schulkantinen pflanzliche Alternativen angeboten werden müssen. Dies soll durch vom Land Baden-Württemberg finanzierte, halbjährlich stattfindende Fortbildungen als Kochkurse für entsprechende Fachkräfte ermöglicht werden.

Es ist uns wichtig, weil

eine pflanzliche Ernährung für den Klimaschutz essentiell ist und somit der Gesellschaft nahegebracht werden kann.



MOBILITÄT



Forderung 1

Wir fordern, dass

der Schulweg mit dem ÖPNV sicher und zuverlässig gewährleistet wird.

Es ist uns wichtig, weil

auch die Mobilität ihren Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten muss.

Forderung 2

Wir fordern, dass

das Deutschland-Ticket JugendBW zu seinen Konditionen erhalten bleibt.

Es ist uns wichtig, weil

- Jugendliche dadurch Freiheit, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlangen;
- die Einführung des Tickets die jugendgerechteste Maßnahme der letzten Jahre war.

Forderung 3

Wir fordern, dass

Einzeltickets im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) günstiger werden.

Es ist uns wichtig, weil

der Klimaschutz gefördert und die Attraktivität für Gelegenheitsfahrer*innen gesteigert wird.



Forderung 1

Wir fordern, dass

Schulen besser digital ausgestattet werden sowie mehr Lehrer*innenschulungen und Medienbildung erhalten, um den Einsatz digitaler Lernmittel, z.B. KI, im Unterricht gezielt zu fördern.

Es ist uns wichtig, weil

sowohl digitale Kompetenzen als auch Medienbildung für die Ausbildung, Beruf und Alltag nötig sind und Bildungseinrichtungen dafür moderne digitale Ausstattung brauchen.

Forderung 2

Wir fordern, dass

Landesmittel bereitgestellt werden, damit basierend auf Freiwilligenarbeit der aufnehmenden Gesellschaft wöchentliche „Integrationskurse“ für Personen, die Asyl beantragen, eingewandert sind oder Bedarf haben, stattfinden. Diese sollen ihnen sowohl bei der sozialen, als auch der sprachlichen und kulturellen Eingliederung in die Gesellschaft helfen können.

Es ist uns wichtig, weil

Sprachkenntnisse als Voraussetzung für Integration gefördert werden sollen und dadurch zusätzliche positive soziale Nebeneffekte entstehen.

Forderung 3

Wir fordern, dass

der Standort Baden-Württemberg durch ein erhöhtes Bildungsniveau in allen Bildungssektoren in naher Zukunft nachhaltig gestärkt wird.

Es ist uns wichtig, weil

Bildung begeisternd und attraktiv gestaltet werden muss. Sie eröffnet Chancen, fördert Innovationen, befähigt Menschen zu kritischem, engagiertem und selbstbestimmtem Handeln und bildet somit die Grundlage wirtschaftlicher Stärke unseres Landes.

DEMOKRATIEBILDUNG

Forderung 1

Wir fordern, dass

ein verpflichtender, interaktiver Demokratietag eingeführt wird. Dieser soll über alle Schulformen hinweg und mindestens ab der 5. Klasse einmal im Jahr stattfinden.

Es ist uns wichtig, weil

Schüler*innen dadurch nähergebracht werden kann, dass Demokratie erlebt und geschützt werden muss, damit sie nicht als selbstverständlich angesehen wird.

Forderung 2

Wir fordern, dass

der Landtag von Baden-Württemberg finanzielle Mittel zur Etablierung und Aktualisierung einer digitalen „Demokratiebildungsplattform“ bereitstellt. Dort sollen jugendpolitische Veranstaltungen, Organisationen und Gremien auf Landesebene übersichtlich dargestellt werden.

Es ist uns wichtig, weil

- Jugendliche so einen Überblick über Angebote und Möglichkeiten zu ehrenamtlichem Engagement auf Landesebene bekommen können;
- dadurch eine bessere Vernetzung der bestehenden Organisationen und Gremien untereinander ermöglicht werden kann.

Forderung 3

Wir fordern, dass

ehrenamtliches Engagement attraktiver gestaltet, ein niederschwelliger Zugang ermöglicht und finanziell gestärkt wird.

Es ist uns wichtig, weil

- ehrenamtliches Engagement unsere Demokratie stärkt;
- ehrenamtliches Engagement mit dem Alltag junger Menschen vereinbar sein muss.

JUGENDBETEILIGUNG UND JUNGES ENGAGEMENT



Forderung 1

Wir fordern, dass

Jugendbeteiligung in jedem Ministerium per Gesetz verankert wird und dadurch regelmäßiger Austausch mit den Abgeordneten stattfindet.

Es ist uns wichtig, weil

- Erwachsene auf die Beratung und Perspektive von Jugendlichen angewiesen sind;
- Jugendliche Interessen bei allen Themen miteinbezogen werden müssen;
- Jugendbeteiligung in der öffentlichen Wahrnehmung stärker stattfinden muss.

Forderung 2

Wir fordern, dass

Landesmittel für repräsentative Jugendbeteiligungsformate auf Kreis- und Gemeindeebene bereitgestellt werden.

Es ist uns wichtig, weil

- die Möglichkeiten für eine repräsentative Beteiligung der Jugendlichen erweitert werden müssen;
- jede Kommune und deren Jugendliche ein Beteiligungsformat brauchen;
- dringend neue Jugendbeteiligungsformate finanziert werden müssen und bereits bestehende Formate unterstützt werden müssen.

Forderung 3

Wir fordern, dass

jedes Thema, mit dem sich Jugendliche beschäftigen, als jugendrelevant per Gesetz im Paragraphen 41a der Gemeindeordnung festgeschrieben wird.

Es ist uns wichtig, weil

- juristisches Hin und Her vermieden werden soll;
- Jugend selbstbestimmt handeln sollte;
- jedes Thema jugendrelevant ist. Wir sind die Zukunft!

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT UND INNERE SICHERHEIT

Forderung 1

Wir fordern, dass

eine externe Kontrollinstanz für die Polizei geschaffen wird, um das Vertrauen in der Bevölkerung in sie zu stärken.

Es ist uns wichtig, weil

- das wahrgenommene Sicherheitsgefühl der Bevölkerung so verbessert werden kann;
- die Transparenz gegenüber der Bevölkerung gestärkt wird, die bei der Arbeit der Bürgerbeauftragten aktuell nicht ausreichend gegeben ist;
- das vergleichbare Verfahren des „Independent Office for Police Conduct“ (IOPC) in Großbritannien großen Erfolg zeigt.

Forderung 2

Wir fordern, dass

es mehr Schutz für Betroffene bei sexualisierter und patriarchaler Gewalt gibt.

Es ist uns wichtig, weil

- verpflichtende Bildungs- und Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche Übergriffe verhindern und Betroffene stärken können;
- eine ausreichende Versorgung mit Frauenhausplätzen als regionale Pflichtaufgabe Betroffenen anonymen Schutz bietet;
- die Möglichkeit zur Betroffenen aussage vor Gericht in einem vor dem Tatverdächtigen geschützten Raum in allen Fällen sexualisierter Gewalt gewährleistet werden muss.

Forderung 3

Wir fordern, dass

der Kulturpass fortgeführt und in allen Landkreisen Baden-Württembergs einheitlich angeboten wird.

Es ist uns wichtig, weil

- es kulturelle Teilhabe für alle ermöglicht;
- Kultur Menschen verbindet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt;
- es die kulturelle Bildung stärkt und Kreativität fördert.

ARBEITEN, WOHNEN, FINANZIELLE SICHERHEIT

Forderung 1

Wir fordern, dass

es einen Sozialpass für Berufe gibt, die gemessen an der Relevanz für die Gesellschaft unangemessen vergütet werden.

Angelehnt werden soll dieser an die Ehrenamtskarte, die Juleica bzw. den Heidelberg-Pass.

Es ist uns wichtig, weil

diese Berufe zu wenig Beachtung und Bezahlung bekommen. Dabei handelt es sich um systemrelevante Berufe, die für die Funktionsfähigkeit der Gesellschaft unabdingbar sind.

Forderung 2

Wir fordern, dass

Azubis eine gleichwertige finanzielle, politische und gesellschaftliche Unterstützung erhalten wie Studierende.

Es ist uns wichtig, weil

Ausbildungsberufe für die Gesellschaft genau so wichtig sind wie akademische Berufe und deshalb die gleiche Unterstützung verdienen.

Forderung 3

Wir fordern, dass

Baden-Württemberg ein landesweites Programm für sozialen und gemeinnützigen Wohnbau nach Orientierung an den Maßnahmen der Stadt Wien entwirft.

Es ist uns wichtig, weil

diese Maßnahmen bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen sollen – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Familienform.

(MENTALE) GESUNDHEIT

Forderung 1

Wir fordern, dass

mehr Angebote und Anlaufstellen für mentale Gesundheit geschaffen werden. Konkret bedeutet das mehr Präventionsangebote und kostenlose, nahbare Therapieplätze.

Es ist uns wichtig, weil

es die Lebensqualität nachhaltig fördern kann, die Sichtbarkeit stärken kann und langfristige Schäden, gesellschaftliche als auch wirtschaftliche, vermieden werden können.

Forderung 2

Wir fordern, dass

im Schulalltag psychische Gesundheit stärker in den Mittelpunkt gestellt wird. Das beinhaltet die Verankerung im Bildungsplan und im Lehramtsstudium.

Es ist uns wichtig, weil

Schule ein wichtiger Lebensmittelpunkt von Jugendlichen ist. Jede*r fünfte Schüler*in zeigt selbstverletzendes Verhalten.

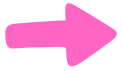
Forderung 3

Wir fordern, dass

eine unabhängige und freie Berufswahl trotz abgeschlossener psychotherapeutischer Behandlung möglich ist.

Es ist uns wichtig, weil

- Betroffene Hilfe in Anspruch nehmen sollen, ohne Karrieresorgen haben zu müssen;
- die Gesellschaft sensibilisiert wird und veraltete Stigmen abgeschafft werden können.



ZUKUNFTSCHANCEN



Forderung 1

Wir fordern, dass

- Praktika in Realschulen und Gymnasien verstärkt durchgeführt werden müssen;
- die schriftliche Prüfung im Wahlpflicht in der Realschule abgeschafft wird;
- Wirtschaft als Grundkurs in der Oberstufe festgelegt und praxisnäher ausgerichtet wird.

Es ist uns wichtig, weil

das Schulsystem praxisnäher und zukunftsorientierter gestaltet werden muss, um Schüler*innen besser auf Ausbildung, Studium und Beruf vorzubereiten.

Forderung 2

Wir fordern, dass

die Chancengleichheit aller Jugendlichen ausgebaut wird, durch:

- einen BW-Kulturpass (120€ pro Person pro Jahr)
- kostenlose BW-Schülertickets für finanziell schwächer ausgestattete Familien
- Vermittlung von kostenlosen Mittagessen für finanziell schwächer ausgestattete Familien über Schulen

Es ist uns wichtig, weil

alle Jugendlichen in Baden-Württemberg ein Recht und die Möglichkeit auf eine gute kulturelle Bildung, Teilhabe und Engagement haben sollen, um langfristig eine gebildete, soziale und leistungsstarke Gesellschaft zu erhalten.

Forderung 3

Wir fordern, dass

Bürokratie in Baden-Württemberg konsequent abgebaut und die Verwaltung vollständig digitalisiert wird.

Es ist uns wichtig, weil

- ineffiziente Verwaltungsprozesse hohe Personal- und Sachkosten verursachen und somit die kommunalen Haushalte und den Landeshaushalt belasten;
- Baden-Württemberg Innovationsstandort bleiben muss und sich Unternehmen in Branchen der Zukunft hier ansiedeln sollen.

SO GEHT ES WEITER...

Am **18.11.2026** werden die Jugendlichen bei der Veranstaltung "**Jugend hakt nach**" zurück im Landtag sein, um sich nach dem aktuellen Stand der Umsetzung ihrer Forderungen zu erkundigen.



**Der Jugendlandtag ist Teil des Projekts "Was uns bewegt –
Jugendliche und Landespolitikerinnen und Landespolitiker im Gespräch"**

Weitere Informationen zum Projekt: www.wasunsbewegt-bw.de

